

Betreutes Wohnen ICHTHYS Die Übergangseinrichtung

Wenn Wohnen und Leben durch Suchterkrankung gefährdet sind, stellt die Übergangseinrichtung durch die verschiedenen sich ergänzenden Angebote des Wohnens und der Unterstützungen eine gute Möglichkeit dar.

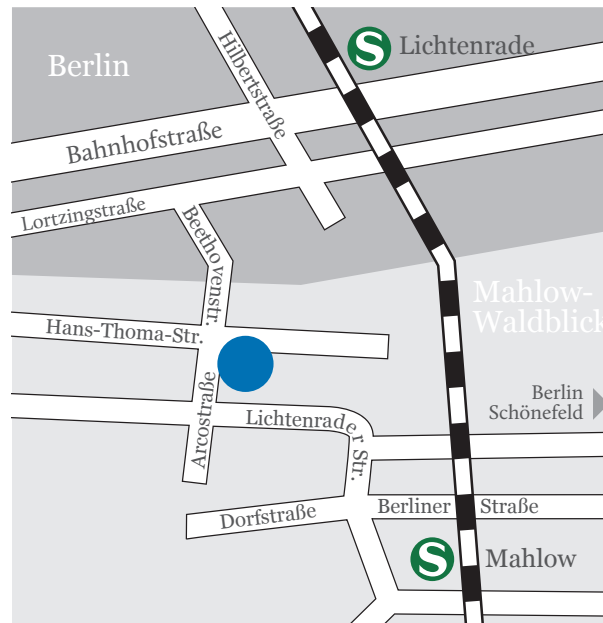
Individuell an den Bedürfnissen und Zielen des Einzelnen orientiert werden miteinander Assistenzleistungen zur Stärkung von Fähigkeiten, Kenntnissen und Neigungen vereinbart, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Voraussetzung für die Aufnahme sind

- der vollzogene körperliche Entzug
- der Wunsch und die Bereitschaft, ohne Suchtmittel zu leben sowie eine
- Kostenübernahmeerklärung der Eingliederungshilfe des zuständigen Sozialamtes gemäß §§ 90 ff. SGB IX

Unterstützend zur Beantragung der Kostenübernahme können Ihnen die Mitarbeiter der Suchtberatungsstellen, des Sozialdienstes der Krankenhäuser oder auch Ihr gesetzlicher Betreuer zur Seite stehen.

Gerne können Sie sich auch in einem Vorgespräch an unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer 03379 – 379 176 wenden.



Kontakt und Anfahrt

Christliches Sozialwerk
ICHTHYS Abhängigenhilfe e.V.

Arcostraße 40-42
15831 Blankenfelde - Mahlow OT Waldblick

Telefon: 0 33 79 / 379 176
Telefax: 0 33 79 / 379 178
E-Mail: uege@ichthys-mahlow.de
Web: ichthys-mahlow.de



Betreutes Wohnen ICHTHYS
Die Übergangseinrichtung
für Suchtkranke

Die Chance ist, die Spannung zu nutzen!

Das Angebot steht für die Gestaltung eines Überganges, also einer Zeit in der ein Mensch nicht mehr zurück, aber auch noch nicht da ist, wo er sein will. Für die meisten Menschen eine herausfordernde und spannungsreiche Zeit. Die Chance ist die Energie dieser Spannung zu nutzen, um sich nach einem körperlichen Entzug durch die Sicherung von Wohnraum und Betreuung auf die angestrebte weitere Therapie oder Unterstützungsmaßnahme vorzubereiten und Stabilität zu erringen.

In dieser besonderen Wohnform mit 10 Plätzen betreuen wir Menschen mit Suchterkrankungen sowie Doppeldiagnosen und verfügen seit 1992 über umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Suchthilfe. Allen Bewohner/innen wird eine feste Bezugsperson zur Seite gestellt.

Wir bieten für unsere Klient/innen die Unterbringung in Zwei- und Einbettzimmern.



Nutzen Sie diese Chance — wenn

- Sie nach einer stationären Entgiftung auf eine stationäre Entwöhnungsbehandlung warten;
- die gewünschte Therapie beim Rentenversicherungsträger wegen offener Fragen noch nicht beantragt werden konnte;
- Sie zwar eine weitere Maßnahme anstreben, aber zunächst eine geschützte Zeit zur Regeneration benötigen;
- Sie nach der Therapie noch Unterstützung benötigen, bevor sie in ihre Wohnung, therapeutische Wohngemeinschaft o. ä. ziehen können;
- Sie Ihre Therapie vorzeitig beenden mussten und nun die Wartezeit bis zu einer alternativen Behandlung gestalten wollen;
- der Ihnen zugesagte Platz in einer Einrichtung noch nicht sofort bezogen werden kann;
- wegen Ihrer Suchterkrankung ein Verbleib im eigenen Wohnraum ein Risiko darstellt;
- Sie einen geschützten, suchtmittelfreien Rahmen mit strukturiertem Tagesablauf benötigen und auf der Suche nach der besten Betreuungsform sind.

Wir unterstützen Sie

durch gute Betreuung, erfahrene sozialpädagogische und psychologische Mitarbeiter/innen, eine sichernde Tagesstruktur mit gemeinsamen Mahlzeiten und verschiedenen therapeutische Angebote.

Dazu gehören:

- Einzel- und Gruppengespräche
- Gruppenveranstaltungen
- Abstinenzsicherung/ Rückfallprophylaxe
- Gemeinsame Alltagsgestaltung
- Beschäftigung in der Kreativwerkstatt,
- die Arbeit mit Holz,
- die Pflege unserer vierbeinigen Bewohner
- Garten- und Hausarbeiten,
- Soziales Kompetenztraining
- Musiktherapie
- Unterstützung in der Selbstfürsorge
- Unterstützung in der Freizeitgestaltung
- Sozialberatung zu verschiedenen Fragen
- Sozialpädagogische Angebote wie Modellbau, Korbflechten, Fußball, Schach, Dart, Bogenschießen, Tonarbeiten, Backen, Skat u.a.m.
- Gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen

